

Mitteilung des Rates an die Presse zur Annahme des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans 2007 in erster Lesung (14. Juli 2006)

Legende: Pressemitteilung vom 14. Juli 2006, die die Rolle des Rates der Europäischen Union im jährlichen Haushaltsverfahren verdeutlicht.

Quelle: PRESS OFFICE/NEWSROOM. [ONLINE]. [Brüssel]: Rat der Europäischen Union, [04.01.2007]. 11320/06 (Presse 208). Verfügbar unter [HTTP://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressdata/de/ecofin/90610.pdf](http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressdata/de/ecofin/90610.pdf).

Urheberrecht: (c) Europäische Union, 1995-2012

URL:

http://www.cvce.eu/obj/mitteilung_des_rates_an_die_presse_zur_annahme_des_entwurfs_des_gesamthaushaltsplans_2007_in_erster_lesung_14_juli_2006-de-808cf048-64e5-4cc2-9778-28b82809bf1f.html

Publication date: 06/09/2012

Mitteilung an die Presse
2742. Tagung des Rates
Wirtschaft und Finanzen
Haushalt
Brüssel, den 14. Juli 2006

Präsidentin **Frau Ulla-Maj WIDEROOS**
 Zweite Finanzministerin Finnlands

Wichtigste Ergebnisse der Ratstagung

Der Rat hat sich nach einer Konzertierungssitzung mit dem Europäischen Parlament und der Kommission in erster Lesung mit qualifizierter Mehrheit auf den Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2007 geeinigt. Der Rat (Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen) wird diesen Haushaltsplanentwurf auf seiner Tagung am 17. Juli ohne Aussprache als A-Punkt annehmen.

Die Kommission hatte den Vorentwurf des Haushaltsplans im Frühjahr 2006 vorgelegt.

Wie üblich wird das Europäische Parlament den Haushaltsplanentwurf im Herbst 2006 in erster Lesung prüfen und abändern. Die Kommission wird im Herbst vor der zweiten Lesung im Rat, die im November 2006 vorgesehen ist, ihr übliches Ad-hoc-Berichtigungsschreiben vorlegen.

Inhalt (1)

Teilnehmer

Erörterte Punkte

Ergebnisse der Konzertierungssitzung mit dem Europäischen Parlament
 Aufstellung des Entwurfs des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2007
 Sonstiges

- Überarbeitung der Haushaltsordnung

Sonstige angenommene Punkte

keine

Teilnehmer

Die Regierungen der Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission waren wie folgt vertreten:

Belgien:

Jan DE BOCK Ständiger Vertreter

Tschechische Republik:

Bohdan HEJDUK Generaldirektor im Ministerium der Finanzen

Dänemark:

Claus GRUBE Ständiger Vertreter

Deutschland:

Thomas MIROW Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen

Estland:

Väino REINART Ständiger Vertreter

Griechenland:

Petros DOUKAS Staatssekretär für Wirtschaft und Finanzen

Spanien:

Carlos BASTARRECHE Ständiger Vertreter

France:

Pierre SELLAL Ständiger Vertreter

Irland:

Bobby MCDONAGH	Ständiger Vertreter
Italien:	
Rocco Antonio CANGELOSI	Ständiger Vertreter
Zypern:	
Stavros MICHAEL	Direktor im Ministerium der Finanzen
Lettland:	
Irēna KRŪMANE	Staatssekretärin, Ministerium der Finanzen
Litauen:	
Jaunius SIMONAVIČIUS	Stellvertretender Minister der Finanzen
Luxemburg:	
Martine SCHOMMER	Ständige Vertreterin
Ungarn:	
Tamás KATONA	Politischer Staatssekretär, Ministerium der Finanzen
Malta:	
Tonio FENECH	Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium der Finanzen
Niederlande:	
Tom de BRUIJN	Ständiger Vertreter
Österreich:	
Alfred FINZ	Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen
Polen:	
Jarosław PIETRAS	Staatssekretär, Ministerium der Finanzen
Portugal:	
Alvaro MENDONCA E MOURA	Ständiger Vertreter
Slowenien:	
Igor SENČAR	Ständiger Vertreter
Slowakei:	
Maroš ŠEFČOVIČ	Ständiger Vertreter
Finnland:	
Ulla-Maj WIDEROOS	Zweite Finanzministerin
Rauno LÄMSÄ	Botschaftsrat
Schweden:	
Jens HENRIKSSON	Staatssekretär beim Minister der Finanzen
Vereinigtes Königreich:	
Ed BALLS	Economic Secretary, Schatzamt

Kommission:

Dalia GRYBAUSKAITE	Mitglied
--------------------	----------

Andere Teilnehmer:

Janusz LEWANDOWSKI	Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments
--------------------	---

Die Regierungen der beitretenden Staaten waren wie folgt vertreten:**Bulgarien:**

Lubomir DATZOV	Stellvertretender Minister der Finanzen
----------------	---

Rumänien:

Raluca ZAMFIRESCU	Direktorin im Ministerium für öffentliche Finanzen
-------------------	--

Erörterte Punkte

Ergebnisse der Konzertierungssitzung mit dem Europäischen Parlament

Vor Prüfung und Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs für das Haushaltsjahr 2007 fand die übliche Zusammenkunft zwischen dem Rat und einer Delegation des Europäischen Parlaments im Rahmen der Interinstitutionellen Vereinbarung statt. Diese Delegation wurde von dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses, Janusz LEWANDOWSKI, geleitet; ferner gehörten ihr an:

James ELLES (Berichterstatter für den Einzelplan III (Kommission) des Haushaltsplans 2007), Louis GRECH (Berichterstatter für die anderen Einzelpläne des Haushalts), sowie die Mitglieder des Europäischen Parlaments Reimer BÖGE, Ingeborg GRÄSSLE, Catherine GUY-QUINT, Anne JENSEN, Jan MULDER, Giovanni PITTELLA, Paul RÜBIG, Antonis SAMARAS, Esko SEPPÄNEN, László SURJÁN, Helga TRÜPEL, Kyösti VIRRANKOSKI und Ralf WALTER.

Kommissionsmitglied Dalia GRYBAUSKAITĖ nahm an der Konzertierungssitzung teil.

In der Konzertierungssitzung, die am 10. Juli 2006 durch einen Trilog vorbereitet worden war, wurden der allgemeine Rahmen für den Haushaltsplan 2007 und folgende spezielle Themen im Zusammenhang mit diesem Haushaltsplan erörtert:

Landwirtschaft:

Das Europäische Parlament und der Rat kamen überein, die Beratungen über die Agrarausgaben auf der Grundlage des Berichtigungsschreibens, das die Kommission im Herbst vorlegen wird, fortzusetzen.

Internationale Fischereiabkommen:

Das Europäische Parlament und der Rat kamen überein, die Erörterung dieser Frage im November auf der Grundlage des Berichtigungsschreibens, das die Kommission im Herbst vorlegen wird, fortzusetzen.

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP):

Das Europäische Parlament und der Rat arbeiten darauf hin, gemäß der Interinstitutionellen Vereinbarung spätestens im November eine Einigung über den Umfang des GASP-Haushalts 2007 zu erzielen.

Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen:

Der Rat nahm die spezifischen Anmerkungen des Europäischen Parlaments und der Kommission zu den Vorschlägen des Rates zur Kenntnis und teilte mit, dass weiter verhandelt werde.

Verwaltungsausgaben (Rubrik 5):

Der Rat bekräftigte zwei Erklärungen, welche die Themen "Produktivitätssteigerungen in den Jahren 2007-2013" einschließlich der Nicht-Neubesetzung von Stellen nach Pensionierung der Planstelleninhaber und die "Besetzung von Stellen im Zusammenhang mit der Erweiterung von 2004" sowie die bis 2010 geplante

Streichung von 500 Stellen bei der Kommission zum Gegenstand haben.

Aufstellung des Entwurfs des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2007

(vgl. Dokumente 11277/06 + ADD 1 und 11278/06 + ADD 1 + ADD 2)

Im Anschluss an die Zusammenkunft mit dem Europäischen Parlament und gestützt auf die vorbereitende Arbeit, die sowohl vom Ausschuss der Ständigen Vertreter als auch während der Konzertierungssitzung mit dem Europäischen Parlament geleistet wurde, hat der Rat mit qualifizierter Mehrheit die vom Ausschuss der Ständigen Vertreter erzielte Einigung über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2007 sowie über die in den Dokumenten 11277/06 + ADD 1 und 11278/06 + ADD 1 + ADD 2 wiedergegebenen Erklärungen bestätigt.

Der Rat ermächtigt den Vorsitz, mit Unterstützung des Generalsekretariats des Rates die Haushaltsunterlagen zu erstellen und dem Europäischen Parlament entsprechend dem vorgesehenen Zeitplan zu übermitteln.

Der Rat (Allgemeine Angelegenheiten und Außenbeziehungen) wird auf seiner Tagung vom 17. Juli 2006 den Haushaltsplanentwurf (HVE) als A-Punkt förmlich annehmen.

Die Mittel des HVE 2007 belaufen sich auf:

- 126 824 088 852 EUR an **Verpflichtungsermächtigungen**,
- 116 418 093 086 EUR an **Zahlungsermächtigungen**.

Gegenüber dem Haushaltsplan von 2006 entspricht dies einer Erhöhung um 4,6 % bei den Verpflichtungsermächtigungen und um 3,9 % bei den Zahlungsermächtigungen. Das Haushaltsverfahren 2007 wird von zwei wichtigen Faktoren gekennzeichnet sein: zum einen von dem neuen Finanzrahmen 2007-2013 und zum anderen von dem bevorstehenden und noch zu bestätigenden Beitritt zweier Staaten zur Europäischen Union. Es sei darauf hingewiesen, dass in den Finanzrahmen 2007-2013 neue Haushaltslinien eingeführt wurden, welche die alte Einteilung ersetzen.

Der Entwurf des Haushaltsplans wurde vom Rat auf der Grundlage der EU 27 erstellt. Die in erster Lesung festgelegten Beträge beliefen sich auf:

125 755 695 132 EUR an Verpflichtungsermächtigungen ;
114 612 819 366 EUR an Zahlungsermächtigungen.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2006 entspricht dies einer Erhöhung um 3,68 % bei den Verpflichtungsermächtigungen und um 2,26 % bei den Zahlungsermächtigungen. Gegenüber dem HVE 2007 entspricht dies einer Verminderung um 0,84 % bei den Verpflichtungsermächtigung und um 1,55 % bei den Zahlungsermächtigungen.

Die nachstehende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Beratungsergebnisse:

[Tabelle]

Sonstiges

- **Überarbeitung der Haushaltsordnung**

Im Zusammenhang mit einer Initiative des Europäischen Parlaments hat der Rat erneut bestätigt, dass es

wichtig ist, die Endfassung der Haushaltsordnung frühzeitig zu erstellen; darüber hinaus hat er noch einmal erklärt, dass er sich nach besten Kräften dafür einzusetzen wird und bereit ist, die Überarbeitung der Haushaltsordnung nach dem Konzertierungsverfahren durchzuführen.

Sonstige angenommene Punkte

keine

(¹)- Sofern Erklärungen, Schlussfolgerungen oder Entschlüsse vom Rat förmlich angenommen wurden, ist dies in der Überschrift des jeweiligen Punktes angegeben und der Text in Anführungszeichen gesetzt.

- Dokumente, bei denen die Dokumentennummer im Text angegeben ist, können auf der Website des Rates

<http://www.consilium.europa.eu> eingesehen werden.

- Rechtsakte, zu denen der Öffentlichkeit zugängliche Erklärungen für das Ratsprotokoll vorliegen, sind durch * gekennzeichnet; diese Erklärungen können auf der genannten Website des Rates abgerufen werden oder sind beim Pressedienst erhältlich.